



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2021



UNSERE THEMEN

- Interview mit Rekord-Bergwachtler Siggi Neiß
- Herausfordernde Einsätze für unsere Bereitschaften
- Hundebadetag „Bellos Batschlach light“
- Ohne Krankenversicherung zum Arzt
- 3 Fragen an Regina Spannbauer

Liebe Mitglieder des Augsburger Roten Kreuzes,

was für ein Jahr! Nach ihrem Dauereinsatz in der Corona-Pandemie, v. a. im Rettungsdienst, im Krankentransport und im Schnelltestzentrum am Plärrer, leisteten unsere Einsatzkräfte auch in den Hochwassergebieten in Rheinland-Pfalz Hilfe. Beim verheerenden Brand in der Augsburger Karolinenstraße waren unsere Bereitschaften ebenfalls vor Ort. Und natürlich mussten auch die „normalen“ Sanitätsdienste weiterlaufen.

„Helfen, ohne zu fragen wem“ – dieser Grundsatz des Rot Kreuz Gründers Henry Dunant ist ein Leitbild unseres täglichen Engagements. Hinter jedem Einsatz stecken Menschen, Schicksale, manchmal Tragödien, oft Mutmachendes. Und Helfen hat viele Gesichter. Die Ehrenamtlichen, die neben einem Vollzeitjob noch Zeit für den Dienst an der Gesellschaft finden - wie Siggi Neiß, den wir Ihnen auf Seite 2 vorstellen. Das Steakhouse, das spontan Einsatzkräfte mit Frühstück versorgt. Oder Sie selbst als Mitglied dieses Kreisverbands - denn ohne Ihre Unterstützung wäre dies alles nicht mög-

lich! Mit einem neuen Projekt wollen wir nun Menschen helfen, die nicht krankenversichert sind. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3. Nun hoffe ich für uns alle auf eine ruhigere Zeit. Auch die engagiertesten Helferinnen und Helfer müssen einmal durchatmen. Für die nächsten Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen, wünsche ich uns allen viel Kraft. Nehmen Sie sich Zeit für sich – das haben Sie verdient!



Eine schöne Adventszeit,
Ihr

Michael Gebler
Kreisgeschäftsführer

Vom Bestreben, zu helfen

Der 82-jährige Siggie Neiß ist seit über 50 Jahren aktiv bei der Bergwacht Augsburg. Vor Kurzem hat er das Goldene Ehrenzeichen sowie die Leistungsauszeichnung der Bergwacht Bayern in Bronze erhalten.

1948 kam der pensionierte Maschinenbaumeister mit seiner Familie als Vertriebener aus Schlesien nach Augsburg. Bis 2001 war Siggie Neiß Bereitschaftsleiter, heute ist er verantwortlich für die Finanzen.

Herr Neiß, Ihr Engagement beim Bayerischen Roten Kreuz hat mit einem Erste-Hilfe-Kurs im Jahr 1956 begonnen ...

Ja, ich hatte schon immer das Bestreben, anderen zu helfen. Ich wurde damals nach dem Kurs gefragt, ob ich nicht eine Sanitäter-Ausbildung beim BRK machen und mich ehrenamtlich engagieren möchte.

1970 sind sie in die Bergwacht Augsburg eingetreten. Wie kam es dazu?

Nach meiner Ausbildung zum Maschinenschlosser habe ich mich für fünf Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet. Dort war ich unter anderem beim Gebirgssanitätsbataillon und bei den Fallschirmjägern. Danach habe ich in Augsburg bei der Firma Pfister als Maschinenschlosser gearbeitet. Das Interesse an den Bergen und am Helfen hat mich nicht mehr losgelassen. So kam ich zur Bergwacht Augsburg. Hier habe ich alles beigebracht bekommen, was alpinmäßig notwendig ist, um Verunfallten aus Bergnot zu helfen: Bergungen aus Spalten, Schluchten oder aus einer Felswand, Vermisstensuche bei Lawinenabgängen und ähnliches.

In über fünf Jahrzehnten haben Sie sicher viel erlebt ...

Es gibt schöne und schlimme Einsätze. Manchmal versucht man alles Menschenmögliche und es geht trotzdem schlecht aus. Wir sind nicht nur in den Ski- und Wandergebieten im Allgäu im Einsatz. Bei FCA-Spielen betreuen wir z.B. eine Abseilstelle an den steilen Tribünen-Rängen für Notfälle. Bei der Sicherung der Mädchen beim Engelesspiel auf dem Christkindlesmarkt war ich von Anfang an dabei. Bei Bedarf unterstützen wir andere BRK-Gemeinschaften. 1976 war ein spektakulärer Einsatz. Ein Mann hatte sich im Rahmen einer Protestaktion in 112 Metern Höhe an den Kamin der Papierfabrik Haindl mit Handschellen gekettet. Es kam zu



Foto: Bergwacht Augsburg

Siggie Neiß (2.v.rechts) bei der Ehrung durch den Bereitschaftsleiter der Bergwacht Augsburg Johannes Wolf (rechts) und den stellvertretenden Bereitschaftsleiter Jannis Konstas. Peter Mayr (2.v.links) wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

einem Hubschraubereinsatz. Zwei Retter wurden mit der Winde vom Hubi abgeseilt. Sie zwickten in einer halsbrecherischen Aktion mit einem Bolzenschneider die Ketten durch und konnten ihn befreien.

Wie finden Sie Zeit für das Ehrenamt?

Man findet immer Möglichkeiten. Ich bin einfach absolut überzeugt vom freiwilligen Engagement. In meiner Freizeit bin ich im Bereich Oldtimer tätig. Meinen Fiat 1500 Cabrio 1969 kennt glaube ich der gesamte BRK Kreisverband Augsburg-Stadt ...

Die Bergwacht Augsburg gibt es seit 1924. Wanderer, Kletterer, Ski- und Schlittensfahrer aus Bergnot retten ist die Hauptaufgabe der aktuell 37 ehrenamtlichen Retter. Sie unterstützen die Bergwacht Oberstdorf in den Skigebieten Fellhorn, Nebelhorn und Grasgehren sowie die Bergwacht Memmingen im Skigebiet Eschach. Mehr Infos finden Sie unter <https://www.bergwacht-bayern.de/augsburg.html>.

Weihnachtsspendenaktion 2021 vom 22.11. bis 26.12.2021

Wir verdoppeln wieder Ihre Spende*

Infos unter:
[haus-der-stifter-augsburg.de](https://www.haus-der-stifter-augsburg.de)
und in allen Beratungs.Centern
der Stadtparkasse Augsburg

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtparkasse Augsburg

*Die Stadtparkasse Augsburg stellt für alle vom 22.11.2021 bis 26.12.2021 eingegangenen Spenden in der HAUS DER STIFTER – Stiftergemeinschaft einen Spendenbetrag von gesamt maximal 15.000,- Euro zur Verfügung. Der Zuschuss ist auf 200,- Euro pro Spender für das jeweilige Projekt beschränkt.

Immer bereit, zu helfen!

28. Juli, mittags: Das BRK ist bereits mit verschiedenen Einheiten in den von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten. Nun wird auch unsere Schnelleinsatzgruppe (SEG) Betreuung angefordert.

Die Augsburger Retter werden in Neuwied/Rheinland-Pfalz die Einsatzkräfte vor Ort mit Essen und Getränken versorgen. Gerade mal eineinhalb Tage hat der Kreisbereitschaftsleiter (KBL) Martin Eigl, im BRK „Holzi“ genannt, um gemeinsam mit der Kreisfachdienstleitung Betreuungsdienst ein Team zusammenzustellen. „Der Arbeitgeber muss mitspielen. Die Ehrenamtlichen müssen der Aufgabe psychisch und physisch gewachsen sein. Und die Sanitätsdienste bei FCA, AEV und beim Plärrer light oder der Betrieb des Schnelltestzentrums müssen natürlich weiterlaufen.“ Organisationstalent und Menschenkenntnis sind also gefordert.

Fabian Kahn, gerade mal Mitte 20, leitet schließlich das neunköpfige Augsburgerteam im Katastrophengebiet als Grup-



Foto: BRK Augsburg-Stadt

Gemeinsam mit dem BRK Regensburg versorgte unsere SEG Betreuung die Helfer vor Ort.

penführer. Er macht das zum ersten Mal – und er macht es sensationell. Ein Geheimnis der reibungslos ablaufenden Einsätze: der Familien-Geist innerhalb der Gemeinschaft. „Wir können uns blind aufeinander verlassen“, sagt der KBL. Als die Kameradinnen und Kameraden nach zwei Tagen wohlbehalten zurückkehren, wird spontan ein Grillfest organisiert. Zusammenhalt ist auch beim verheerenden Brand des denkmalgeschützten Hauses in der Karolinenstraße Mitte September gefragt. Die Feuerwehr kämpft bis zur Erschöpfung mit den Flammen.

Unsere Schnelleinsatzgruppen Betreuung, Verpflegung, Transport sowie Information und Kommunikation sind vor Ort. Die Verpflegung der Einsatzkräfte mit Getränken und Essen, Personentransporte sowie der Aufbau von Datenleitungen sind unsere Hauptaufgaben. „Es hat sich hier einmal mehr gezeigt, wie großartig die Koordination der Augsburgere Hilfsorganisationen funktioniert“, so Martin Eigl. Das Restaurant „John Benton“ versorgte dann noch alle Einsatzkräfte spontan mit Frühstück. So geht #augsburghilft!

Ohne Krankenversicherung zum Arzt

In Kürze startet unser Kreisverband eine anonyme, niederschwellige medizinische Versorgung für Unversicherte. In Deutschland gibt es Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht krankenversichert sind. „Sie fallen meist ohne böse Absicht und ungewollt durch das Raster“, erklärt Tatjana Asmuth, stellvertretende Bereichsleiterin für Soziales. Wer keine Versicherung und kein Geld hat, lebt mit ständiger Angst vor einer Erkrankung und scheut auch im Notfall den Weg zum Arzt – mit womöglich fatalen Folgen für die Gesundheit. Dank des Engagements vieler Menschen kann das wichtige Projekt „Gesundheit ist ein Menschenrecht“ in Augsburg bald umgesetzt werden. Kostenfrei wurden uns Praxis-Räumlich-

keiten am Märzenbad 9 zur Verfügung gestellt. Geplant ist, dass Dr. Reinhard Eder dort einmal wöchentlich eine zweistündige offene Sprechstunde abhält. Praxis-Equipment stellt uns die „Rettungstechnik Klein“ zur Verfügung. Über weitere Unterstützung freuen wir uns!

FachärztInnen (v. a. GynäkologInnen, Augen- und ZahnärztInnen), medizinisches Fachpersonal, Labore, Apotheken und alle anderen, die unser Projekt unterstützen wollen, wenden sich bitte per E-Mail (asmuth@szaugsburg-stadt.brk.de) oder via Tel. 0821 / 80 877-26 an Tatjana Asmuth.

Glückliche Hunde, stolze Zweibeiner

Der Hundebadetag „Bellos Batschlach“ unserer Wasserwacht Augsburg-West am Wochenende 18. und 19. September war wieder ein voller Erfolg.

In seiner coronabedingten Light-Version, (fast) ohne Wettbewerbe und Vorführungen, lockte er bei bester Spätsommer-Hundebade-Witterung 753 Hunde und 1850 Zweibeiner ins Familienbad Augsburg. Der Erlös kommt wie immer der ehrenamtlichen Arbeit unserer Wasserwacht zugute. Das ganze Wochenende sah man strahlende Gesichter von Frauchen und Herrchen angesichts ihrer sich wie kleine Kinder aufs Baden und Ballholen freuenden Fellträger. Manche gingen auch

gleich mit ihren Hunden baden. Dobermann, Mops, Berner Sennenhund, Pudeln und Co, gingen wie immer äußerst entspannt miteinander um. Viele Hunde haben wieder das 4-Pfoten-Schwimmerabzeichen, ähnlich dem „Seepferdchen“, erworben. Auch das Dog Diving, der Hundeweitsprung-Wettbewerb, kam wieder gut an.

„2022 planen wir, die spektakulären Vorführungen der Wasserwacht und unserer Wasserrettungshunde wieder mit ins Programm zu nehmen“, sagt Alexandra Eisenrith, Organisatorin und Vorsitzende der Wasserwacht Augsburg-West. Gäste aus Nah und Fern dürfen sich dann also wieder auf das große Programm freuen.



Foto: Beyschlag

Was für ein Spaß für Hunde und ihre Begleitung...

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

BRK Kreisverband Augsburg-Stadt

IBAN

DE79720500000000039214

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

AUGSDE77XXX

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

BRK Spende

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

Bankverbindung des Empfängers:

DE79720500000000039214
AUGSDE77XXX

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)



„Mei, is des ein Luxus!“

Regina Spannbauer hat 45 Jahre lang im Sekretariat des Kreisverbands dafür gesorgt, dass der Laden läuft. Für fünf Kreisgeschäftsführer war die 63-Jährige eine wichtige Stütze. Seit Dezember 2020 ist sie im Ruhestand.

Liebe Frau Spannbauer, wie kamen sie damals zum BRK Augsburg-Stadt?

Ich bin als 17-Jährige mit meinem späteren Ehemann aus dem Bayerischen Wald nach Augsburg gezogen, weil er hier Arbeit gefunden hatte. Das Arbeitsamt schlug mir damals die Stelle im Sekretariat des Kreisverbands vor. Der Geschäftsführer stellte mich sofort ein – und dann bin ich hier einfach geblieben. 1975 habe ich bei der Frauenbereitschaft die Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung gemacht. Männer und Frauen waren damals in den Bereitschaften noch getrennt. Dass man sich neben dem Hauptamt auch ehrenamtlich engagiert, ist ganz üblich. Ehrenamtlichen Dienst habe ich den vergangenen Jahrzehnten im Sanitäts- und



Foto: BRK Augsburg-Stadt

Regina Spannbauer ist dem Kreisverband nach wie vor verbunden.

sein. Ehrlich, ich sitze am Morgen immer noch oft da, trinke Kaffee, lese in Ruhe meine Zeitung und denke mir „Mei, is' des ein Luxus!“

Sozialdienst sowie in der Mittelsbeschaffung geleistet.

Vermissen Sie den Kreisverband?

Ach, der Faden ist ja nie abgerissen. Ehrenamtlich bin ich immer noch im Kreisauskunftsbüro engagiert. Und im April wurde ich in den Haushaltsausschuss gewählt. Ich bin also noch eingebunden in das, was läuft. Das ist mir auch wichtig, denn der Kreisverband war schon ein großer Teil meines Lebens. Ich bin sehr gerne in meine Arbeit gegangen, es gab viele tolle Aktionen und Veranstaltungen. Aber ich genieße es auch sehr, ohne Verpflichtungen zu

sein. Ehrlich, ich sitze am Morgen immer noch oft da, trinke Kaffee, lese in Ruhe meine Zeitung und denke mir „Mei, is' des ein Luxus!“

Was machen Sie denn nun mit all Ihrer freien Zeit?

Also, langweilig ist mir nicht. Ich habe zwei Enkel, da sind immer irgendwelche Großelterntermine. Das ist so eine wun-

derschöne Aufgabe. Ich gehe auch sehr gerne schwimmen. Bei schönem Wetter kann ich es sehr genießen, nachmittags einfach im Garten zu liegen. Und mein Mann hat mir ein E-Bike organisiert. Wir haben vor Kurzem eine 3-Tages-Tour im Salzkammergut gemacht, das hat mir richtig gut gefallen. Es gab viele Sachen, da haben wir immer gesagt „Das machen wir, wenn ich in Rente bin.“ Und genau das machen wir jetzt.

Impressum

BRK KV Augsburg-Stadt

Redaktion:

Claudia Wohlhüter

Vi.S.d.P.:

Kreisgeschäftsführer
Michael Gebler

Herausgeber:

BRK KV Augsburg-Stadt
Berliner Allee 50a
86153 Augsburg
Tel.: 0821 32900 0
www.kvaugsburg-stadt.brk.de
info@kvaugsburg-stadt.brk.de

Auflage:

9.324